

MEDIENMITTEILUNG | BERN, 10. DEZEMBER 2024

## WANDERN IN DER SCHWEIZ EINE 90-JÄHRIGE ERFOLGSGESCHICHTE

Vor 90 Jahren wurde der Grundstein für das Wandern in der Schweiz gelegt: Am 15. Dezember 1934 wurde die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege – der heutige Verband Schweizer Wanderwege – gegründet. Es ist zeitgleich die Geburtsstunde der gelben Wegweiser, die bis heute die Schweizer Landschaften zieren. Verantwortlich, dass es überhaupt so weit gekommen ist, war ausgerechnet der Vormarsch des Automobils.

Heutzutage ist das Wandern kaum mehr als Schweizer Kulturgut wegzudenken: Geübte Rotsockenwanderer erklimmen auch im Pensionsalter entfernte Gipfel, Eltern gewöhnen ihren Nachwuchs mit unterhaltsamen Spielen unterwegs an die ersten Wandertouren, junge Erwachsene stellen ausgekundschaftete Landschaftsjuwelen online zur Schau. Wandern ist eine Lifetime-Sportart und ein Volkssport. Denn gewandert wird in allen Altersklassen – wer in jungen Jahren damit anfängt, wandert meist ein Leben lang. Insgesamt wandern rund 58 Prozent der Bevölkerung über 15 Jahren regelmässig. Damit liegt Wandern an der Spitze der in der Schweiz ausgeübten Sportaktivitäten. 2023 hat es das Wandern gar auf die Liste der lebendigen Traditionen in der Schweiz geschafft. Die Basis für diese Erfolgsgeschichte legten zwei Männer aus dem Mittelland.

### ZWEI FREUNDE GEHEN NEUE WEGE

In den 1920er-Jahren begann sich das Automobil in weiten Teilen der Bevölkerung zu verbreiten. Ganz zum Unmut der Menschen, die zu Fuss unterwegs waren und von den Autos immer öfter von der Strasse verdrängt wurden. Dazu gehörte auch der Ostschweizer Sekundarlehrer Johann Jakob Ess, der in Meilen ZH lebte und unterrichtete. Eine frustrierende Tour mit seiner Schulklasse über den Klausenpass entpuppte sich als Wendepunkt in der Geschichte der Schweizer Wanderbewegung: Als die Kinder sich am Rand der Strasse durch Lärm, Staub und Abgase kämpften, erkannte Ess die Notwendigkeit von speziell für Fussgängerinnen und Fussgänger bezeichneten Pfaden. Mit seinem Freund Otto Binder, dem damaligen Sekretär der Stiftung Pro Juventute und des Bunds der Schweizer Jugendherbergen, begann er, in der Stadt Zürich Wanderrouen zu markieren, die von Tramendstationen in die Natur hinausführten. 1933 gründeten die beiden die Zürcherische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege.

Auch in anderen Kantonen wuchs das Interesse am organisierten Wanderwegwesen, denn das Bedürfnis nach Ruhe und Ausgleich zum von der Industrialisierung geprägten Alltag war schon damals gross. Bereits ein Jahr später trafen sich am 15. Dezember rund 40 Delegierte, um die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege – den heutigen Verband Schweizer Wanderwege – zu gründen. Der Zweck des Zusammenschlusses: das Wandern fördern und die bestehenden Wanderwege einheitlich signalisieren. Schon am Gründungstag wurden gelbe Tafeln mit schwarzer Schrift als für die ganze Schweiz geltender Wegweisertyp festgelegt.

### UNAUFHALTSAMER SIEGESZUG

Der Siegeszug des Wanderns in der Schweiz erlebte nur während des Zweiten Weltkriegs einen kurzen Dämpfer, als die Armee aus taktischen Gründen sämtliche Wanderwegweiser im Gelände entfernen liess. Die Massnahme verlieh dem Wandern letztlich jedoch weiteren Auftrieb, da wegen der fehlenden Orientierungspunkte verschriftlichte Wandervorschläge sowie geführte Gruppenwanderungen aufkamen und die Wanderrouen nach dem Kriegsende wieder umso engagierter

markiert wurden. «Heute umfasst das Schweizer Wanderwegnetz über 65 000 Kilometer signalisierte Pfade, auf denen an rund 50 000 Standorten Wegweiser stehen», erklärt Michael Roschi, Geschäftsleiter des Verbands Schweizer Wanderwege. Die Grundlage für diese weitläufige Infrastruktur bildet das Bundesgesetz über Fuss- und Wanderwege, das 1987 in Kraft getreten ist. Das Gesetz bezweckt die Planung, die Anlage und den Erhalt zusammenhängender Fuss- und Wanderwegnetze. Anstoss dafür gab die Volksinitiative zur Förderung der schweizerischen Fuss- und Wanderwege. «1979 stimmten das Volk und die Kantone trotz Widerstand des Bundesrats deutlich für das Anliegen», freut sich Michael Roschi.

Im Jahr 2024 profitieren davon über vier Millionen Wanderinnen und Wanderer aus der Schweizer Bevölkerung und rund 300 000 ausländische Gäste, die jährlich auf den markierten Wegen durch die hiesige Natur wandern. Der Verband Schweizer Wanderwege zählt heutzutage rund 95 000 aktive Gönnerinnen und Gönner und ca. 53 000 Mitglieder, die den 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen angeschlossen sind.

---

## DOWNLOADBEREICH FÜR MEDIEN

Bildmaterial zum Thema finden Sie [hier](#) zum Downloaden.

Bitte beachten Sie die Bildbeschriebe und Quellenangaben/Copyrights im separaten Word-Dokument.

## KONTAKTPERSON FÜR AUSKÜNFTE

Patricia Cornali

Verantwortung Verbandskommunikation, Schweizer Wanderwege  
031 370 10 34 | [patricia.cornali@schweizer-wanderwege.ch](mailto:patricia.cornali@schweizer-wanderwege.ch)

## VERBAND SCHWEIZER WANDERWEGE

Wandern ist die beliebteste Sportaktivität der Schweizer Bevölkerung. Dafür steht ein Wanderwegnetz von über 65 000 Kilometern zur Verfügung. Es verbindet die schönsten Landschaften der Schweiz – vom Naherholungsgebiet bis zum alpinen Gebirge. Dieses weltweit einzigartige Angebot gehört zu den Erfolgen des Verbands Schweizer Wanderwege mit seinen 26 kantonalen Wanderweg-Fachorganisationen.

Seit 1934 setzen wir uns für attraktive, sichere und einheitlich signalisierte Wanderwege ein. Zu unserer Arbeit gehören die Planung und die Qualitätssicherung der Wanderweginfrastruktur im Auftrag des Bundesamts für Strassen (ASTRA). Die Grundlagen dafür sind in der Bundesverfassung verankert. Als Fachexpertinnen und -experten informieren und inspirieren wir ein breites Publikum mit Wandervorschlägen, Events und Wanderpublikationen. So fördern wir das Wandern als naturnahe Freizeitbeschäftigung und als Beitrag zur Gesundheitsvorsorge. Ebenfalls setzen wir uns auf politischer Ebene für das Wanderwegnetz ein.

Diese Leistungen können wir dank dem Engagement von 2000 Freiwilligen sowie der finanziellen Unterstützung von Gönnerinnen und Gönnern, Mitgliedern und Firmen erbringen.

 [www.schweizer-wanderwege.ch](https://www.schweizer-wanderwege.ch)

 [@schweizerwanderwege.ch.rando](https://www.instagram.com/schweizerwanderwege.ch.rando)

 [/SchweizerWanderwege.SuisseRando](https://www.facebook.com/SchweizerWanderwege.SuisseRando)

 [/SchweizerWanderwege](https://www.youtube.com/SchweizerWanderwege)

 [blog.wandern.ch](https://www.blog.wandern.ch)